

weniger schlecht / ist ein gut Zeichen / der Gesundheit / wenn er aber abgesondert wird / ist es böse. 13. Wenn er in Phrenesi am Hals gerühret wird / und der Krancke entschlaffen / ist die Krankheit zu curiren. 14. In dissolvirenen Krankheiten / das ist Dysenteria, Diarrhea, wenn der Puls in einem Tact bleibet / und nicht verwandelt wird / und ein einiges Todes. Zeichen darzu kömme / ist schon geschehen / denn das Zeichen bleibet bis im Tod / und bisweilen eine viertel stunde nach dem Tod / denn der Fluß zeigt an / daß der Tod des Geblüts noch nicht sey / eben das ist in Peste. 15. Wenn der Seiten und Weiber Puls gleichsam Elementiret / das ist kalt oder warm / ist ein Zeichen daß sie schwanger sey. 16. In Schmerzen der Mutter / wird er gleicher weise in der Seiten geschlagen / und nirgend anderswo. 17. Der Elementire Puls der Wärm / gibt Stärck zur Schlagung und geschwinde. Der Pulsus Elementarius ist ein Überflüßigkeit des Feners. 18. Der Kälte ist langsam ohne Fühlung der Wärm. 19. In morbis Caducis ist der Pulsen am hefftigsten und stärckesten.

## Hermetische Betrachtung d's URINS.

Der Urin ist ein Salz / welches von der genossenen Nahrung abgesondert / und ein Excrement der ersten dreyen / von der Natur hinterlassen; In dem Harn ist zu betrachten / die Auffahrung / Beschawungen / und Abtheilungen. Der Urin ist entweder eusserlich oder bluticht / oder vermische. Der eusserliche Urin ist / welcher kömpt von den Dingen / welche wir zuvor gessen oder getruncken haben / das ist aus dem Nutriments, zeuget nichts anders an / als was dem Magen / Leber / oder Nieren anlanget / wird auch genennet Urina Tartari, darumb weil er kömpt von Coagulirenen, putrificirten Tartaro oder von Verstopffung. Und ist zweyerley : Gesund oder Ungesund / der Gesunde ist / wenn die

Tiu.